

2. UNTERGRUNDPRÜFUNG

Welche Werkzeuge und Hilfsmittel sind dazu erforderlich ?

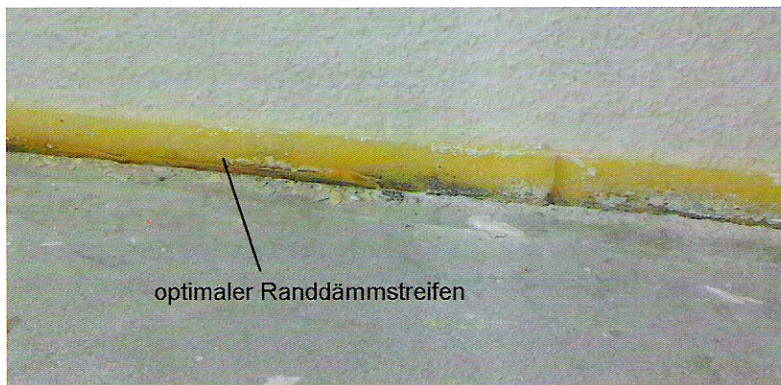
- Mangelhafte Dehnungsfugen werden optisch ermittelt
- Ein zu glatter oder rauher Untergrund ist durch Inaugenscheinnahme zu prüfen
- Unebenheiten werden mit Hilfe von Richtscheid und Messkeil nach folgender Tabelle beurteilt

Ebenheitstoleranzen nach DIN 18202														
Flächenfertige Böden und Estriche zur Aufnahme von Bodenbelägen	Stichmaß als Grenzwert in Millimeter bei Meßpunktabständen in Meter													
	0,1	0,6	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	6	8	10	15	Angaben in Meter
Zeile 3 (Normale Anforderung)	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11	12	15	Angaben in mm
Zeile 4 (Erhöhte Anforderung)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	15	Angaben in mm

- Die richtige Höhenlage des Untergrundes wird optisch beurteilt
- Die Temperatur des Untergrundes wird mit dem Gann-Gerät oder Bodenthermometer gemessen
- Die Temperatur und Luftfeuchte des Raumes wird mit einem Hygrometer und Thermometer ermittelt

Raumtemperatur	mindestens 18 °C
Bodentemperatur	mindestens 15 °C
rel. Luftfeuchtigkeit	maximal 75 %
bei Parkettarbeiten maximal 65 %	

- Verunreinigungen des Untergrundes,
- fehlende oder entfernte Randstreifen und



- Messpunkte bei beheizten Fussbodenkonstruktionen werden optisch ermittelt
- Das Belegreifheizen-Protokoll wird vom Heizungsbauer ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben übergeben (Belegreifheizen-Protokoll siehe Anlage).